



Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Sehr geehrter Herr
Dr. Matthias Freise (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Dr. Freise,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zu ihrer Veranstaltung Einführung in den europäischen Integrationsprozess.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Evaluationsteilbereichskoordinator Politikwissenschaft
Wolfgang Heuer
Tel: 83-22333 wolfgang.heuer@uni-muenster.de



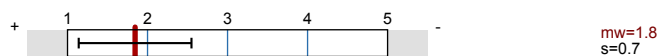
Dr. Matthias Freise

Einführung in den europäischen Integrationsprozess (063919 WS 2011/12)
Erfasste Fragebögen = 99

Globalwerte

Globalindikator

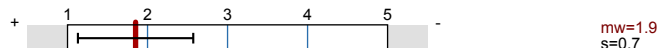
2. Struktur der Veranstaltung



3. Engagement der/des Lehrenden



4. Vermittlung der Lehrinhalte



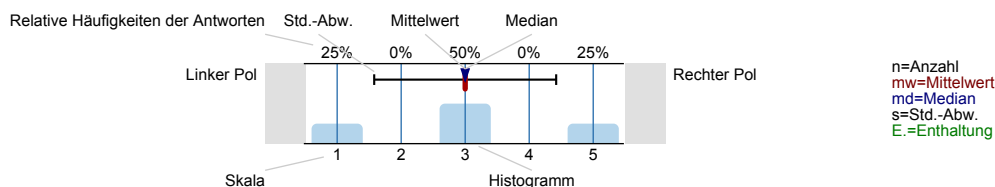
5. Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

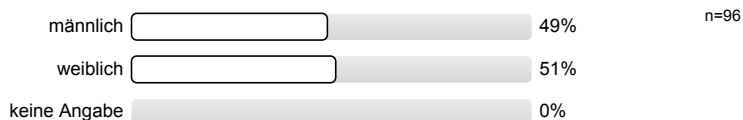
Legende

Fragestext

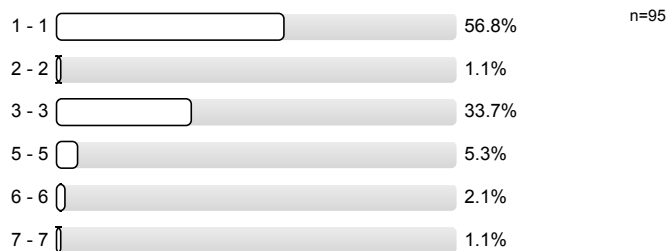


1. Geschlecht und Studiengang

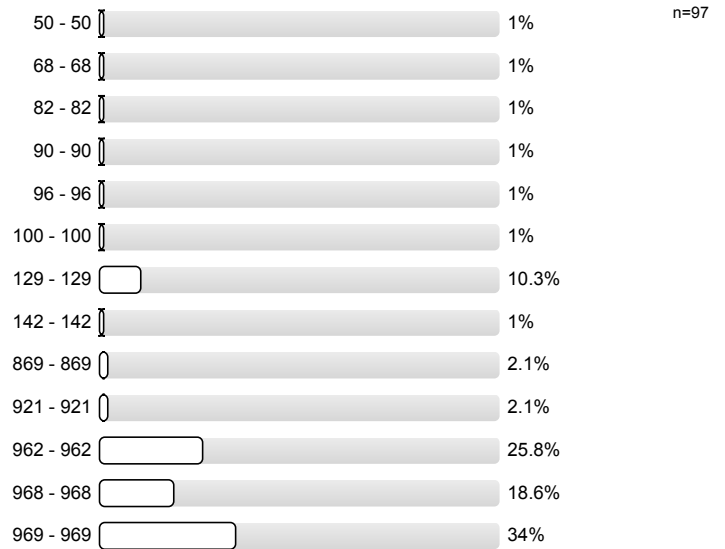
1.1) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.



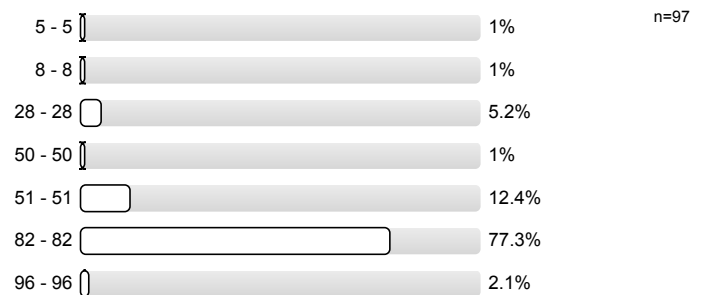
1.2) Bitte geben Sie die aktuelle Semesterzahl Ihres Studiengangs an.



1.3) Bitte kreuzen Sie das Studienfach an, aufgrund dessen Sie diese Lehrveranstaltung besuchen.

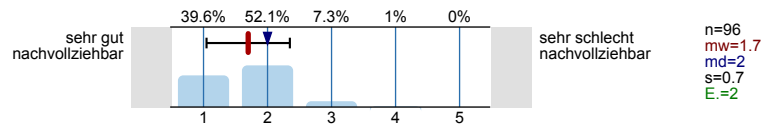


1.4) Bitte geben Sie an, welchen Abschluss Sie gegenwärtig anstreben.

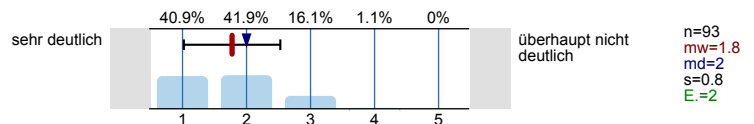


2. Struktur der Veranstaltung

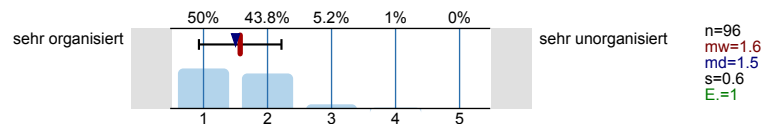
2.1) Wie ist der inhaltliche Aufbau der Veranstaltungsreihe?



2.2) Wie deutlich hat die/der Lehrende die Lernziele der Lehrveranstaltung dargestellt?

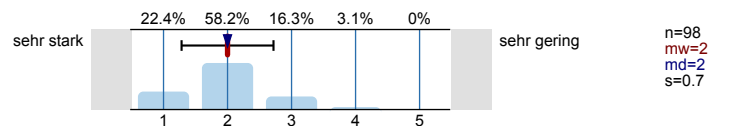


2.3) Wie finden Sie die Organisation der Lehrveranstaltungsreihe durch die/den Lehrende/n?

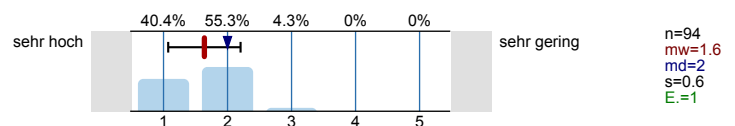


3. Engagement der/des Lehrenden

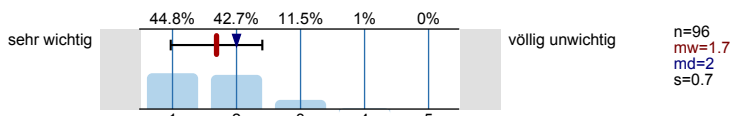
3.1) Wie sehr motiviert die/der Lehrende für die Lehrinhalte?



3.2) Wie beurteilen Sie das Engagement der/des Lehrenden bei der Vermittlung der Lehrinhalte?

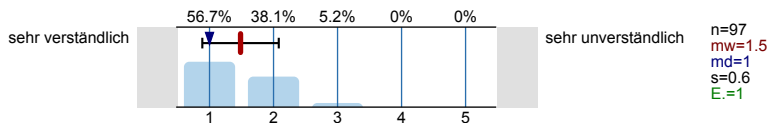


3.3) Wie wichtig, denken Sie, ist es der/dem Lehrenden, dass die Studierenden etwas lernen?

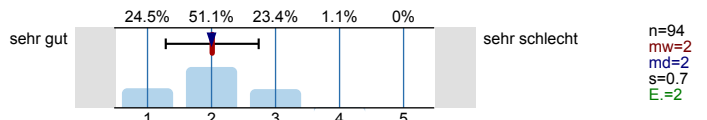


4. Vermittlung der Lehrinhalte

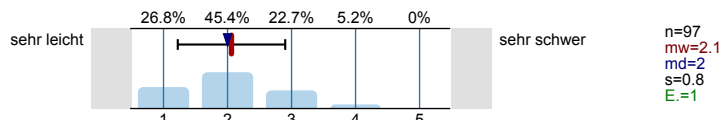
4.1) Wie drückt sich die/der Lehrende aus?



4.2) Wie gut gelingt es der/dem Lehrenden, Kompliziertes leicht begreifbar zu machen?

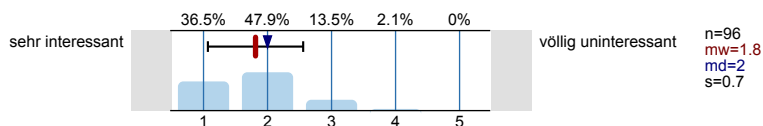


4.3) Wie können Sie dem Vortrag der/des Lehrenden folgen?

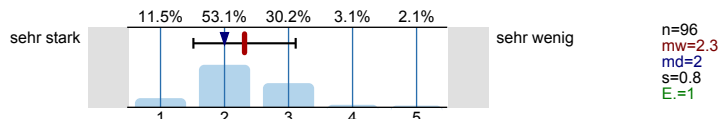


5. Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung

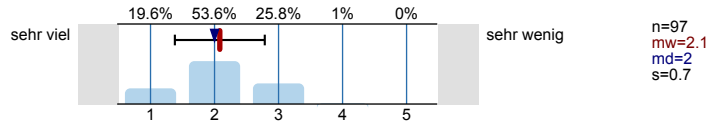
5.1) Wie interessant finden Sie die Inhalte der Veranstaltung?



5.2) Wie sehr motiviert Sie die Veranstaltung, sich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen?

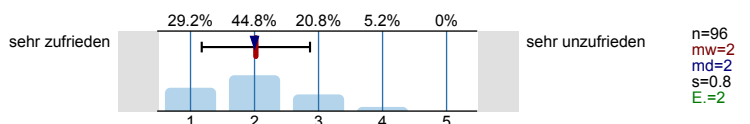


5.3) Wie viel haben Sie in der Veranstaltung gelernt?

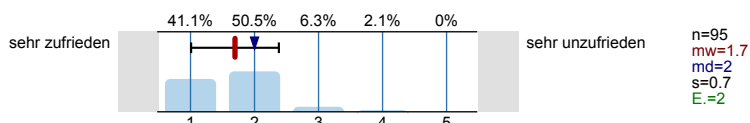


6. Medien/Material

6.1) Wie zufrieden sind Sie mit den von der/dem Lehrenden zur Verfügung gestellten Materialien (Literaturhinweise, Reader, Onlinematerialien, Folien etc.)?

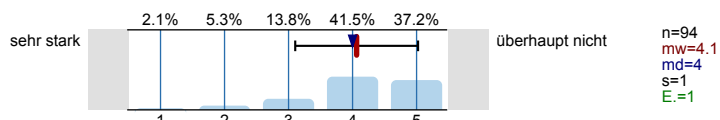


6.2) Wie zufrieden sind Sie mit dem Einsatz von Medien (Beamer, Tafel etc.)?

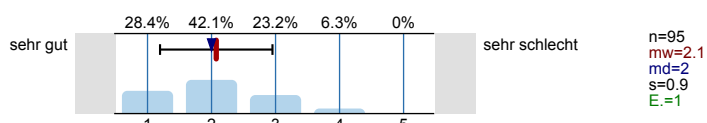


7. Rahmenbedingungen/Gesamtbewertung

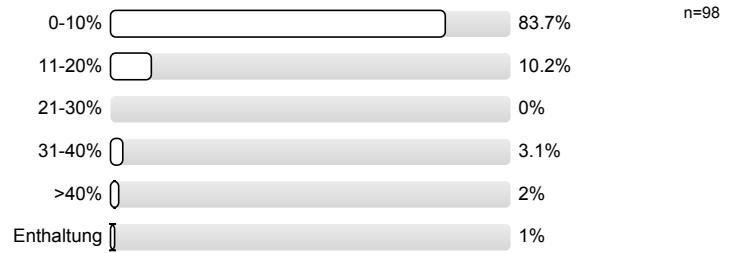
7.1) Wie sehr wurden Sie durch Unruhe unter der Hörschaft gestört?



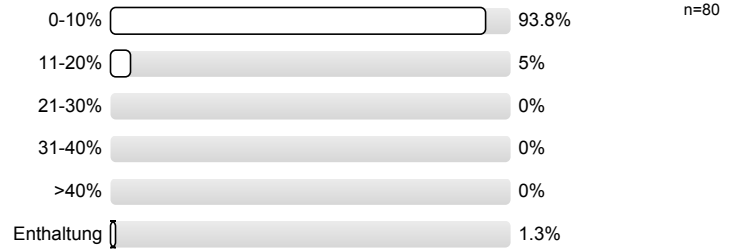
7.2) Wie geeignet fanden Sie den Raum für die Veranstaltung?



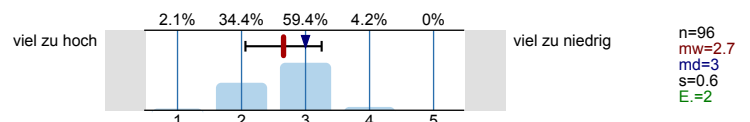
7.3) Wie häufig haben Sie gefehlt?



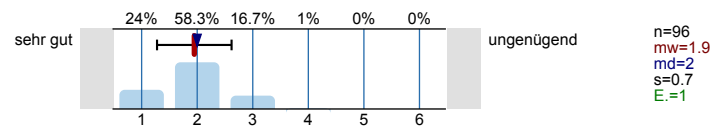
7.4) Wie häufig ist die Veranstaltung ausgefallen oder wurde nicht von der/dem Lehrenden selbst gehalten?



7.5) Das Niveau der Veranstaltung ist...



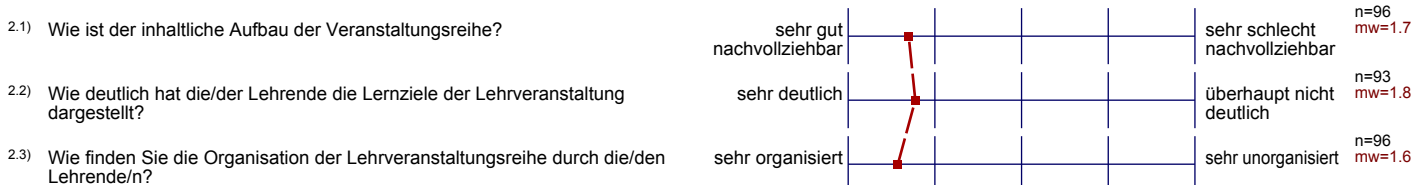
7.6) Wenn man alles in einer Schulnote zusammenfasst, würde ich folgende Note geben:



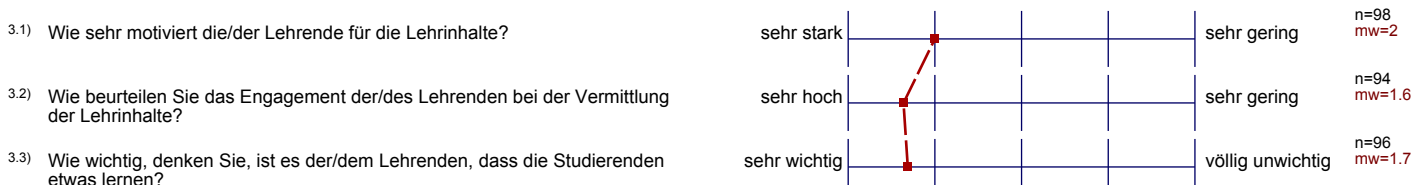
Profilinie

Teilbereich: **Fachbereich 06 Teilbereich Politikwissenschaft**
 Name der/des Lehrenden: **Dr. Matthias Freise**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Einführung in den europäischen Integrationsprozess**
 (Name der Umfrage)

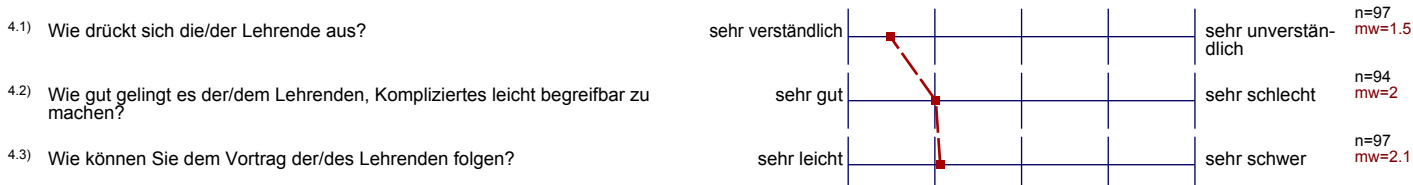
2. Struktur der Veranstaltung



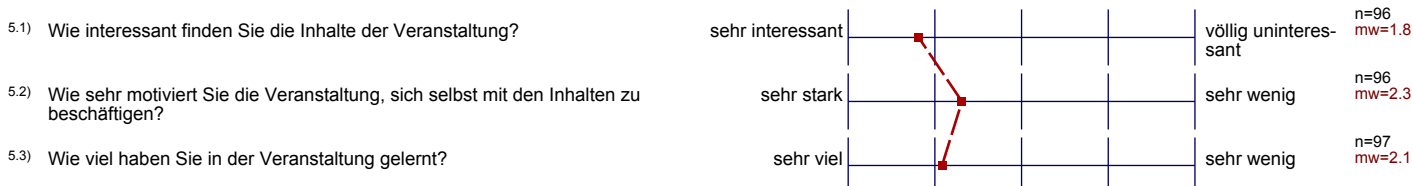
3. Engagement der/des Lehrenden



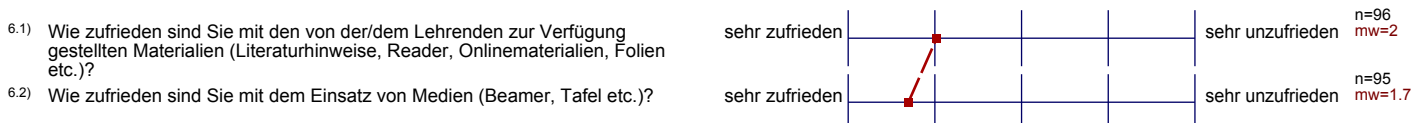
4. Vermittlung der Lehrinhalte



5. Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung



6. Medien/Material



7. Rahmenbedingungen/Gesamtbewertung



7.2) Wie geeignet fanden Sie den Raum für die Veranstaltung?



7.5) Das Niveau der Veranstaltung ist...



7.6) Wenn man alles in einer Schulnote zusammenfasst, würde ich folgende Note geben:



Profillinie

Teilbereich: Fachbereich 06 Teilbereich Politikwissenschaft
Name der/des Lehrenden: Dr. Matthias Freise
Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in den europäischen Integrationsprozess
(Name der Umfrage)

2. Struktur der Veranstaltung



mw=1.7

3. Engagement der/des Lehrenden



mw=1.8

4. Vermittlung der Lehrinhalte



mw=1.9

5. Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung



mw=2.1

Präsentationsvorlage

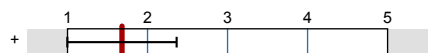
Einführung in den europäischen Integrationsprozess

Dr. Matthias Freise

Erfasste Fragebögen = 99

Skala: Struktur der
Lehrveranstaltung

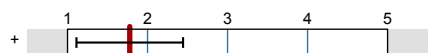
2. Struktur der Veranstaltung



mw=1.7

Skala: Engagement der/des
Lehrenden

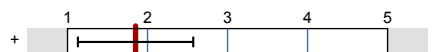
3. Engagement der/des Lehrenden



mw=1.8

Skala: Vermittlung der
Lehrinhalte

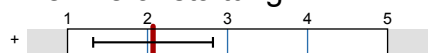
4. Vermittlung der Lehrinhalte



mw=1.9

Skala: Selbsteinschätzung
zur Lehrveranstaltung

5. Selbsteinschätzung zur
Lehrveranstaltung



mw=2.1

Auswertungsteil der offenen Fragen

7. Rahmenbedingungen/Gesamtbewertung

7.7) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was finden Sie besonders gut/schlecht?
(Hinweis: Schreiben Sie nur innerhalb des umrandeten Feldes. Die/der Lehrende erhält Ihren handschriftlichen Kommentar als Bildausschnitt.)

- teilweise haben sich Inhalte der Reader Texte überschritten, man hätte solche Stellen ausklammern können, um sich mehr auf das Wesentliche zu konzentrieren
- die Vorlesung zum Bsp Binnenmarkt hatte ich mir anders vorgestellt (19.12.11) die Teilnehmerzahl empfand ich nicht als störend; in anderen Kursen ist man dafür z.B. zu siebt, man kann sich ja vorher ausmalen, wie es aussieht, und so Kurse wählen
- Seminar Aufbau ok

Reader Texte: zu lang, zu umfangreich, zu trocken
VL hat sich kaum auf Reader Text bezogen z.B. Wirtschaft: global. krit. Betrachtung d. weltweiten Auswirkungen, z.B. Agrarpolitik
Teilnehmerzahl sollte nicht reduziert werden
Die Texte u. Hix/Hoyland waren bes. lang / schwierig
Arbeitsaufgaben werden oft nicht besprochen
Fragen im Reader viel zu detailliert

d. Bei einem ausführlichen Lesen der Texte waren die zugehörigen Fragen zu umfangreich / zeitaufwendig. Zwei würden pro Text reichen, da gerade ich es bezügle, die Fragen mehr in der Vorlesung zu erörtern, da diese ja auch Klausurrelevant sind.
Der Seminar Aufbau ist hinsichtlich der Struktur sehr gut gegliedert.

Die Teilnehmerzahlen sollten nicht reduziert werden, damit Wahlmöglichkeiten erhalten bleiben.

- Texte im Reader teilweise viel zu lang aber haben auf die Vorlesung gut vorbereitet
-
- Gruppenarbeit nicht intensiv genug besprochen
- nicht unbedingt, Thema gut geeignet für eine grupp. Veranstaltung bzw. Vorlesung

- Texte im Reader waren gut geeignet und nicht zu lang
- Interaktion fand trotz großer Teilnehmerzahl statt

Texte im Reader und Seminar sehr gut geeignet.
Nicht besonders schwierig zu verstehen.

Die Teilnehmerzahl könnte ruhig beibehalten werden, sofern angemessene Räumlichkeiten gestellt werden - dies war dies Semester der

Die englischsprachigen Texte waren den deutschsprachigen inhaltlich zum Teil deutlich überlegen und haben den Wissensstand stets verbessert.

Die Lösungen zu den "Murmeltiergruppen"-Aufgaben wurden nicht immer zur Verfügung gestellt, was schade ist. Teilweise gab es zu viele Wiederholungen (insbes. Institutionenlehre).

Die Teilnehmerzahl sollte nicht reduziert werden, zumindest nicht unter 100 Personen, da der Austausch nicht unbedingt notwendig ist. Der Großteil der vermittelten Inhalte ist ja eher faktisch als kontrovers.

Guter Reader, zu viele englische Texte. Einige Texte auf geringem Niveau (z.B. von Fr. Tömmel)

Geschichte der EU hätte kürzer abgehandelt werden können und dafür ein genauerer Blick auf Integrationskriterien, mehr Beispiele für policy-cycles in der EU wären wünschenswert gewesen

Seminar Aufbau ausserordentlich gut und schlussig

Teilnehmerzahl sollte auf jeden Fall reduziert werden, um Diskussionen zu ermöglichen

Ich persönlich wäre dafür, dass die Teilnehmerzahl beschränkt wird, unter der Bedingung, dass der Kurs nicht nur in einem Semester angeboten wird.

Die englischen Texte waren sehr aktuell und informativ, jedoch war durch die Fremdsprache wesentlich mehr Zeit notwendig.

Nutzung des BSCW-Servers war ~~sehr~~ sehr förderlich für Vor- und Nachbereitung.

+ Zusammenstellung verschiedener Texte statt nur eine Buchquelle

+ Folien vor Veranstaltung im Internet

Vorschlag: Lösungen / Lösungsvorschläge zu den Aufgaben (Fragen) im Reader

- Der Reader ist insgesamt zu umfangreich, manche Kapitel sind viel zu lang. Einige Fragestellungen sind zu umfangreich und nicht in der kurzen Zeitspanne in der Klausur zu bewältigen.

1. der erste Text und einige der englischen waren recht schwer

2. keine

3. nein

4. nein nicht unbedingt

Einige Texte waren zu lang und die Fragestellungen sehr ausführlich

Teilnehmerzahl nicht durch Anmeldeverfahren einschränken, Wahlfreiheit ist in MS noch viel wert!

Bei mehr Diskussionsrunden ist die große Teilnehmerzahl kein Nachteil

Manche Folien sind gedruckt/geöffnet nicht lesbar

Guten Tag!

Gut gefallen hat mir der Exkurs zum College d'Europe, Suresse ~~war~~ wäre ein weiteres Gastreferat auf Englisch (oder Französisch?) wünschenswert.

Ansonsten eine nette Vorlesung! Grüße

An den Reader-Texten hatte ich bisweilen zu knabbern. Sonst OK.

Bitte keine Teilnahmebeschränkungen!

Texte waren verständlich, gerade die ersten Texte gaben guten geschichtlichen Überblick. Leider sind einige Politikfeld-Texte etwas ungenau im Inhalt.

Durch sehr hohe Teilnehmerzahl eher wie Vorlesung.
 So bleibt Dozent sehr nah an Folien und Interaktion eher wenig.
 Zahl sollte vielleicht eingedreht werden.
 Alternative Literaturhinweise wären hilfreich.

Die Texte des Readers waren gut geeignet und verständlich für die Veranstaltung.

Der Seminaraufbau war gut und kann so beibehalten werden.

Die Teilnehmerzahl sollte geringer sein, um mehr Diskussion zu begünstigen. Zumindest sollte es eine Grenze geben. Nicht noch grösser wäre wohl gut.

Die Texte entsprachen einem angemessenen Niveau, die Texte ~~aber~~ mit von Hix/Hayland waren jedoch überdurchschnittlich arbeitsintensiv.

Keine Reduktion Teilnehmerzahl, weil das Thema aufgrund seiner Breite für sehr viele ansprechend ist.

- alle Texte könnten komprimierter, d.h. kürzer sein, da vieles unnötig redundant dargestellt wird (insbesondere der letzte Text)
- inhaltlich: Geschichte der EU als Klausurinhalt

- ausdrücklich gegen eine Teilnehmerzahlreduzierung!

- die Texte waren angemessen, teilweise ~~waren~~ die Fragen (die Fragen zu den englischen Überschriften/Texten, waren umständlicher gestellt)
- der Inhalt & Seminar waren ausgezeichnet & gut organisiert
- Die Teilnehmerzahl sollte nicht reduziert werden, da es hauptsächlich darum geht, durch die Standardkurse sein eigenes Interesse zu vertiefen (durch Reduktion sollte niemand ausgeschlossen)

- Teilweise zu ansatzintensiv im Vgl. zu anderen Standardkursen
- Teilnehmerzahl sollte nicht reduziert werden, jede Studierende sollte ein Recht darauf haben, das zu studieren, was er möchte

⊙ Englische Texte anfangs interessant, doch nach einer Weile doch sehr mühselig.

↳ Vorschlag: Im Reader vllt. streuen, damit man nach einer für manche vielleicht schwierigen Englisch-Phase wieder eine Deutsch-Phase hat und so die Motivation oben bleibt.

Rest war mehr als in Ordnung und auch die hohe Teilnehmerzahl hat persönlich nicht gestört.

Die Texte im Reader waren meiner Meinung nach zu umfangreich, um sich wichtige Informationen zu merken.
Gut fand ich die Erklärweise und die Folien.

Besser ein großes Seminar als eine zu eingeschränkte Auswahl!
Gerade als Lehramtsstudent helfen einem die „großen“ Themen später mehr weiter als sehr spezifische Themenfelder, in die man nur aufgrund eines Losverfahrens hinein kommt.

Der Umfang d. Readers sollte minimiert werden. Englische Texte sollten vermieden werden. So ist weniger Vorbereitungszeit von Nöten. Mittelfristig war ich nicht gewillt, jede Woche ca. 40-50 ^{Sätzen/Texte} zu lesen, noch dazu zeitaufwändige fremdsprachige.

- Die englischen Texte waren ziemlich lang & von Wiederholungen geprägt, was das Lesen schwer machte
- Teilnehmerzahl: ok!
- Generell war der Reader sehr umfangreich

Texte im Reader:

Ich finde es schade, dass die Reader-Texte oft nicht mit dem Inhalt der entsprechenden Veranstaltung übereinstimmen. (Andererseits ist dies als Erweiterung der Folien sinnvoll, es motiviert aber wenig, die Texte im Vorfeld der Veranstaltung wirklich zu lesen)

Weiterhin ist es unglücklich, dass die Texte oft nicht aktuell sind. So sind z. B. die Texte zum Lissabon-Vertrag und zur GASP vor dem Inkrafttreten des Lissabon-Vertrages veröffentlicht worden, stellen also Strukturen dar, die nicht mehr existieren und machen keine Beurteilung der Änderungen möglich!

Dafür, dass es sich bei dem Kurs um keinen Lektürekurs handelt, waren die Reader-Texte sehr lang! → negativ!

- englische Texte manchmal zu schwierig
- Seminar Aufbau i. O., eignet sich auch für viele Studenten, keine Notwendigkeit der Begrenzung

- I Englische Texte ggf. ersetzen
- II Reader & Vorlesung mehr aufeinander beziehen!
- III Große Gruppe ist besser als eingeschränkte Wahlmöglichkeit

Verringerung der Teilnehmerzahl nicht nötig
guter Seminar Aufbau

Keine Begrenzung d. Teilnehmerzahl! Es wäre nicht gut für die Lehre, wenn man den einzigen Kurs zur Einführung in die EU nur wegen zu vielen Teilnehmern nicht besuchen könnte! So lange das Lehrangebot am Institut derart dürftig ist, wäre ich nicht bereit auf einen Kurs der für meine Studienplanung wichtig ist, nur wegen einer Inflation an Erstis zu verzichten!

1. }
 2. } ENTHALTUNG
 3. }

4. Die Teilnehmeranzahl sollte reduziert werden.

Schwer: Die Institutionen- und Nachkommenschaft des Vertrag von Lissabon
 Texte handeln teilweise aus der Zeit vor Vertrag von Lissabon

Aufbau ist in Ordnung

Folien mehr auf die Readertexte zuschneiden

Teilnehmerzahl beibehalten

- gut, dass Texte im Reader auf Englisch und Deutsch sind aber teilweise zu lang und mit Wiederholungen, ansonsten inhaltlich gut gewählt
- Lehrinhalte gut eingegrenzt
- Teilnehmerzahl in Ordnung, gut, dass viele Wahlmöglichkeiten bestehen

- Englische Texte teilweise zu lang
- Lehrinhalte gut und vollständig
- Seminar Aufbau sehr gut
- Teilnehmerobergrenze gut, allerdings nicht zu niedrig.
 Optimalerweise ≈ 50 .

- Besonders gut finde ich die Struktur und die Präsentation des Stoffes durch den Lehrenden.
- Die Hörschaft ist leider zu groß, was Interaktion unterbindet - trotz der Bemühens des Lehrenden

1. Texte waren geeignet aber es wäre gut diese auch knapp im Kurs zu besprechen -> insbesondere die Fragen
2. \ gut so.
3. \ mit Studierenden
4. Teilnehmerzahl in Ordnung aber mehr ~~an~~ Interaktion wäre hilfreich gewesen.

- o die Reader Texte waren interessant und verständlich ausgewählt
- o sehr gut: Verbindung der Studierenden durch Gruppenarbeit
- o Höchstzahl der Teilnehmer für diesen Kurs speziell eher ungeeignet, da durchin schon großer Raum - vielleicht eher als Vorlesung bestimmen, da anscheinend sehr großes Interesse besteht.

Die Reader Texte werden interessant aber leider größtenteils sehr langatmig, sodass man kaum mit dem Lesematerial kann, da man auch noch für andere Kurse sehr viel Zeit für Lektüre aufbringen muss

Die Teilnehmerzahl sollte nicht beschränkt werden.

- stärkeren Bezug zwischen Präsentation & Textgrundlage (z. B. alle bereits vertagte Lissabon vor. ist aber nur 10 Minuten Theorie)
- keine Teilnehmerbegrenzung bei Einführungsreisen, Wahlfreiheit wichtiger & nur wenige Standardkurse im Studienverlauf
- insgesamt unverhältnismäßig viel Leseaufwand

• stärkere Einbindung der Readertexte in die Veranstaltung

- Reader an sich angemessen

- keine Reduzierung der Teilnehmerzahl, wenn es interessiert, sollte es studieren können

1) Teilweise zu komplex aufgearbeitete Texte, gute Zusammenstellung

2) Viel zu wenig Aktualitätsbezug, es passiert derzeit sehr viel in den EU-Gipfeln → mehr Diskussionen bitte!

3) Aufbau ist gut, nur mehr Diskussionen! Wir sind Politikstudenten und wollen uns auch mit Lehrenden mehr austauschen (ich wage an dieser Stelle einfach mal die Pluralform!) Diskussionen ist eine kleinere Teilnehmerzahl

4) Für mehr Diskussionen ist eine Stundenbegrenzung!

Vielleicht den Kurs doppelt anbieten?

• sehr gute Organisation und Übersichtlichkeit der Materialien

• etwas mehr Einbindung der Studenten wünschenswert

• Teilnehmerzahl sollte nicht reduziert werden

- manche Texte sind kompliziert aufgebaut
- zu wenige Schemata im Reader
- Teilnehmerzahl ist nicht zu groß, Interaktion findet statt

- Diskrepanz zwischen Reader-Texten und Vorlesungsinhalten insbes. in puncto Ausführlichkeit → schwierig einzuschätzen, wie genau man was wissen muss (Reader voll wiedergeben können → zu viel / Füllen lernen → zu wenig)
- mehrfach unklar in den Texten, was in den historischen Bereich der EU fällt und was aktuell so ist (Institutionen etc.)
- Teilnehmerzahl ist aktuell Maximum

1. Reader-Texte: Sitzung 4 & 5 waren schwer verständlich

2. Lehrinhalte: nichts zuteilnehmend, ein grobe und optische Übersicht über die Zusammenhänge und die Institutionen der EU wäre zu Beginn ein gute Leitfaden gewesen.

3. Seminaraufbau ändern? Nein.

4. Teilnehmerzahl erhöhen: **NEIN!**

• Texte sind relativ alt (letzter Text von 2008)

• Teilnehmerzahl in Ordnung → man kann d. Lehrveranstaltung noch sehr gut folgen

Lieber größere Auswahl und mehr Leute in der Vorlesung, als dass man in keinen der gewünschten Standardkurse reinkommt.
 Reader teilweise zu alte und zu lange u. komplizierte Texte, die mir das Gefühl geben, ~~nicht~~ das Thema nicht so gut begreifen u. verstehen zu können.
 Ist es möglich, alle Folien (ohne Lösungen) von Anfang an online zu stellen, damit man sie sich komplett ~~einmal~~ ausbieten kann?

- Einige Texte des Readers ~~wären~~^{zitiert} aufgrund der aktuellen politischen Situation bereits überholt.
- Es ist schade, dass es für die Arbeitsaufträge keine allgemein zugänglichen Lösungsvorschläge gibt, da die Besprechung der Lösungenⁱⁿ der Veranstaltung manchmal etwas zu kurz kommt.
- Mir ist die Vielfalt der Kursauswahl wichtiger als eine ~~größere~~ Teilnehmerzahl.
- Die Teilnehmerzahl sollte meiner Meinung nach nicht beschränkt werden.

Keine Standardkursbegrenzung!!!

- > Ein älterer Text, der das „aktuelle“ System der EU darlegte, welches aber seit Lissabon nicht mehr aktuell ist
- > Reader-Texte sehr lang, oftmals sehr weitgreifend -> nötig?

Meiner Meinung nach sollte der Text über den Vertrag von Lissabon ein bisschen später bearbeitet werden. Ansonsten kann ich unter dem Blickwinkel eines Ausländers sagen, dass die Schwierigkeit der Texte nicht so hoch ist.

- Reader-Texte waren geeignet.
 - Lehrinhalt war sehr gut gefächert.
 - Seminaraufbau war sehr gut.
 - Teilnehmerzahl sollte nicht reduziert werden. Das Angebot sollte sich nach dem Interesse richten und nicht umgekehrt.
- kein Limit auf Standardkurse, gleiches Recht für alle!
 - Aufbau sehr ansprechend
 - englische Texte - wenn möglich - noch weiter reduzieren

Die Readertexte waren größtenteils brauchbar; gelegentlich wären verisierte Zusammenfassungen hilfreicher gewesen. Schwierig ist die Mischung aus englischen und deutschen Texten in Bezug auf Fachbegriffe oder Abkürzungen

- Texte im Reader insgesamt ok, aber leider oft ~~zu~~ inhaltliche Überlappungen. → deswegen unnötig lang ⇒ kürzer wäre besser (Wiederholung)
- teilweise alte Quellen → Vertrag von Lissabon nicht berücksichtigt
- Standardkurs zu groß → Begrenzung wäre besser!
- Teilnehmerzahl reduzieren
- Anfängliche, deutsch-sprachige Texte gingen stark von den Vertragsnormen aus, wenig von der politischen Realität in der EU
- Teilweise bezogen sich Vorlesungen auf nicht auf den Text, der zum Termin zu lesen war, sondern auf den darauf folgenden, so dass man nicht vorbereitet war
- Teilnehmer zu hoch

- Englische Texte recht schwer aufgrund der Länge (auf Dauer schwer zu folgen)
- häufige Wiederholung des Institutionsgefüges / policy making, will mehr sein
- nein
- grundsätzlich schon, aber lieber guten Kurs als Leerkurs von Interessierten

- a) ~~zu~~ Sitzung Nr. 2: zu lang u. veraltet; ~~zu~~ Pluspunkt für d. engl. Texte!
- b) Brüssel / Politikfelder zu ausführlich behandelt
- c) Nein, für Erstsemester, aber auch für Drittsemester bietet d. Aufbau einen perfekten Einstieg und bietet genügend Punkte an, wo d. Student sich weiter vertiefen kann. (→ generell: ausführliches Überblick)
- d) Ja, dafür Lehrangebote ~~weiter~~ ausweiten, auch ruhig Dozenten von außen reinkholen u. variableste Uhrzeiten anbieten

- Es war etwas schwierig einige Fragen d. Readclass bzw. Punkte in dem Texten nachzuverfolgen, da sich Inhalt v. Vorlesung und Texten manchmal nicht deckten.
⇒ Frage, was Klausurkriterium ist!
- Der inhaltliche Aufbau war sehr gut!
- Die Teilnehmeranzahl gar in dieser ("Einführungs")-veranstaltung nicht störend. Eine Vorlesung passt hier sehr gut.

- Die Mix-Texte waren sehr (zu) ausführlich und haben sich (Exekutive, legislative Politics etc.) teilweise inhaltlich überschneiden
- Teilnehmerzahl sollte nicht reduziert werden
- teilweise war die Vorlesung wenig an den jeweiligen Text gebunden

Seminaraufbau sollte nicht geändert werden
^{hohe} Teilnehmerzahl hat mich nicht gestört
 guter Humor, der das Ganze etwas auflockert

Teilnehmerzahlen reduzieren

Recherchetexte: ok

- strukturiertes Text zum Vertrag von Lissabon
- guter Seminaraufbau
- Teilnehmerzahl war in Ordnung, da es durch die Arbeitsaufgaben über eine reine Vorlesung hinaus ging

- Recherchetexte waren z.T. sehr umfangreich, vor allem die Englischsprachigen Texte. Dennoch waren die meisten Texte gut verständlich.
- Seminaraufbau sinnvoll und gut strukturiert.
- Teilnehmeranzahl ~~gerade~~ und somit Veranstaltungsfair gleich dem einer Vorlesung. Mir persönlich gefällt das gut. Allerdings ist die Anzahl für einen intensiven, aktiven Auseinandersetzung viel zu hoch.
- Leider wurde die Zeit manchmal knapp... Geschichten erzählt etc.

1. Reader Texte waren größtenteils gut verständlich
Das Konzept des Reader + Vorlesung + Folien
hat mir sehr gut gefallen und vor allem zur Nacharbeit
geholfen
2. Die Teilnehmerzahl sollte nicht beschränkt werden,
da auch so die eigene Festhaltung des Studiums
eingeschränkt würde

Als eine Erasmus Studentin war das Lesen dem Reader sehr
schwer und ich konnte nicht die Diskussionen folgen. Leider.

Um alles besser zu lernen, wollte ich mehrere Diskussionen mit
andere Teilnehmern haben, aber dafür war die Teilnehmerzahl
zu groß.

- Teilnehmerzahl sollte eingeschränkt werden
- Manche Fragen zu Texten wurden in Sitzungen
nicht angesprochen bzw. behandelt
→ Fragen sollten weggelassen werden oder
kurz angesprochen werden

Die Texte im Reader waren sehr interessant, aber leider zu umfangreich. Daher ~~haben~~^{haben} sich die Texte nicht sehr verinnerlichen. Die zusätzliche Beantwortung der Fragen an den Text sprengte den Zeitrahmen völlig. Da es zu einer solchen Vorlesung kein Tutorium gibt, wäre es besser, dies etwas bei der Fülle der Lehrinhalte zu berücksichtigen. Ich würde mir also wünschen, wenn die Veranstaltung mehr auf nachhaltiges Verständnis als auf die Menge der Lehrinhalte ausgerichtet ^{wäre}.

1. Vor allem die englischen Texte des Readers waren nicht ganz leicht, daher hätte man diese vielleicht etwas verkürzen können. Ansonsten kommen mir die Texte allgemein teilweise zu detailliert vor.

2. ✓

3. Etwas irritierend war, dass wir zuerst die Funktionen der EU-Institutionen groß behandelt haben und dann nochmal ausführlich. Ich hätte es besser gefunden, wenn man sich mit der jeweiligen Institution komplett und ausführlich befassen hätte.

4. Ja, die Teilnehmerzahl sollte reduziert werden.

1. Texte sind im Allgemeinen gut verständlich, bei den englischen Texten finde ich eine Vokabelliste sinnvoll, sodass man bei den verschiedenen Fachbegriffen nicht mit den deutschen Begriffen durcheinander gerät.

4. Trotz der relativ hohen Teilnehmerzahl war die Lautstärke akzeptabel und nicht störend.

Als Standardkurs ist die ~~Teilnehmerzahl~~ Teilnehmerzahl & die Seminarorganisation so in Ordnung. Dennoch sollten die Teilnehmerzahl auf max. 80 begrenzt werden (sonst ist es für interaktive Elemente zu unruhig). Eine kleinere Teilnehmerzahl würde zusammen mehr Vorlesung & Engagement durch die Studierenden erlauben, ist vor dem Hintergrund der hohen Studierendenzahl nicht möglich. Das ist bei ^{nachfolgenden} Vorlesungen wünschenswert.

- Teilnehmerzahl sollte meiner Meinung nach nicht reduziert werden, da ich finde, dass es dem Lehrenden trotz der vielen Teilnehmer gelingt Interaktionen, ansprechenden und inhaltlich sehr interessanten Kurs zu halten.
- Seminar Aufbau -> Ich fand den Einstieg nach der Geschichte der Europa Integrationen sehr schwierig. Vielleicht könnte man dort Inhalte nochmal umstellen.

- Reduzierung Teilnehmerzahl? nein
- Vorschlag: Miteinbeziehung der Power Point-Folien in den Reader

- teilweise sehr wenig Bezug auf Texte im Reader
- oftmals Wiederholungen
- wenig aktueller Bezug

- teilweise wiederholen sich die Inhalte
- mehr Bezug zu aktuellen Themen
- Seminar Teilnehmerzahl sollte begrenzt werden (max. 50)
- Niveau der Texte war angemessen

Texte zu lang oder enthalten nicht so viele Informationen, dass die
 Dinge sänger gerechtfertigt wäre (v.a. bei den Texten über die einzelnen
 EU-Institutionen.

Die Teilnehmerzahl ist mir egal.

- Für einen Standardkurs ein sehr umfangreiches Themengebiet
- teilweise fehlende Nachbereitung der Texte des Readers in dem Seminar
- einer Begrenzung der Teilnehmerplätze in Standardkursen stehe ich ablehnend gegenüber und nehme dadurch auch einen volleren Horndell/Seminarraum in Kauf
- keine Reduzierung der Teilnehmerzahl, da jeder die Mgl. haben sollte
 Kurs zu belegen, evtl. 2 Kurse
- Schwierigkeiten bei den englischen Texten
- Teilnehmerzahl nicht reduzieren: gerade in den ersten Semestern sind Messen-
 veranstaltungen in Kauf zu nehmen

- Teilnehmerzahl NICHT reduzieren
- Seminaraufbau nicht ändern!

Teilnehmeranzahl soll nicht reduziert werden.

Gelegentlich fehlt der Bezug zwischen Texten im Reader zu den Themen in der Vorlesung

- Teilnehmeranzahl muss nicht reduziert werden

- wichtig wäre eine Gliederung zum Anfang der Veranstaltung

* Womit beschäftigen wir uns mit was?

* was hängt mit wem zusammen?